



JBG SOMMERKONZERT 2017

So kann der Sommer gerne bleiben: Gut gelaunt, angenehm erfrischend, auch mal mit Vehemenz oder verziert mit romantischen Gefühlen. In dieser Stimmung („einfach super“) verließen die Besucher die Sporthalle des Joseph-Bernhart-Gymnasiums (JBG) in [Türkheim](#). Sie hatten dort ein Sommerkonzert erlebt, das ins Ohr ging und angesichts von Temperaturen um die 30 Grad seinem Namen alle Ehre machte.

Nicht weniger als 25 Songs und Kompositionen hatten Unterstufenchor, Junior Band, Orchester, Gitarrenensemble, großer Chor und Big Band der Türkheimer „Bildungsschmiede“ einstudiert. Alle 200 Mitwirkenden überzeugten vom ersten Ton an mit kultiviertem Gesang und homogenen Klangbildern.

Die jungen Talente boten teils beeindruckende Leistungen, die bei Gästen und Eltern keinen Zweifel darüber aufkommen ließen, dass der Musik im Lehrplan des JBG viel Platz eingeräumt wird. Schon die Komposition „Feel the rhythm“ aus „Sweet Charity“, wie auch der Beatles Ohrwurm „Yesterday“ ließen erkennen, auf welchem hohem Niveau sich Unterstufenchor und Junior Big Band bewegen. Die jungen Musiker zeigten sich bei guter Puste. Musik von Hand gemacht und von genialem Geist erdacht kam mal schmissig, mal beschaulich, dann wieder heiter sowie poppig und rockig von den Pulten des Orchesters und des Gitarrenensembles, das besonders mit dem schottischen Folk-Song „The Water is Wide“ glänzte. Vor seinem geistigen Auge sah das Publikum bei dem Stück „Afrikan Sunset“ die Sonne untergehen, während die „Meditation“ von Jules Massenet bei ihm die Sehnsucht nach einer Traumwelt weckte.

Dass nicht nur große Orchester zu sinfonischen Glanzleistungen fähig sind, bewiesen die jungen Klangkünstler des JBG mit schmissiger Interpretation des Songs „Rolling in the deep“ von Algernon Atkins, während die Big Band mit Antonin Dvoraks „Going Home“ und dem Trompetensolo von Christian Trieb eher leise und klassische Töne anschlug.

Nicht zu vergessen schließlich Lenas Song „Fly with me“ aus dem Film „Wie im Himmel“ mit dem Unterstufenchor ebenso überzeugte wie mit dem Zungenbrecher-Lied „Supercalifragilistichexpialigoris“ aus dem Musical „Mary Poppins“.